

# Das sind die Berner Vogelzüchter-Champions



An der Vogelausstellung Bern in Oberwangen wurden Anfang Oktober zehn Vogelzüchter zu Champions gekürt. Sie brillierten mit besonders schönen Vögeln. 76 Züchter stellten insgesamt 748 Vögel aus, die meisten waren von sehr guter Qualität. **VON LARS LEPPERHOFF (TEXT UND BILDER)**

Die Vereine Kanaria Bern und Ornithologen Bern organisieren die Vogelausstellung Bern. Sie fand am 5. und 6. Oktober zum siebten Mal in Oberwangen bei Bern statt. Erstmals wurden an der Vogelausstellung Bern zehn Championate und ein Jugendchampionat ausgerichtet (siehe «Kleintierzüchter» Nr. 34/2019). Diese Spezialisierung kam sehr gut an bei den 76 Züchtern, die insgesamt 748 Vögel ausstellten. «Die Qualität der Vögel ist sehr gut», sagte der Zuchtrichter und Spartenleiter Exoten, Reto Meier. Auch Ziervogel-Schweiz-Präsident Stefan Kocher war be-

Der Pfirsichköpfchen-Champion von Guido Jungo an der Vogelausstellung Bern.

eindruckt von den zahlreichen Nachzuchten und strich heraus, dass sich die Schweizer Züchter im internationalen Vergleich problemlos messen können.

Kocher dankte bei der Preisverleihung den Züchtern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Unter den neun Zuchtrichtern, welche die Resultate ermittelten, fungierte auch Jos Vanoppen aus dem belgischen Nieuwerkerken. Er reiste extra für das Schweizer Kanarienvogel-Championat an. Manuel Ferreira, Sieger dieses Championats, betonte, dass er die Neutralität des ausländischen Experten besonders schätze. Erfreut waren die Ausrichter auch über die gute mediale Abdeckung der Ausstellung.

Der Sieger des Gouldamadinen-Championats, Meinrad Dietrich, ist in der aktuellen «Tierwelt» abgebildet und beschrieben.



Michele Coviello aus dem aargauischen Bremgarten brillierte im ersten Farbkanaarienvogel-Championat mit einem Mischling Schwarzzeisig x Kanarienvogel schwarzweiss. Coviello züchtet in einem ausgeklügelten Raum in Volières und bildet sich zum Zuchtrichter aus.



Manuel Ferreira aus Thun BE siegte im Championat für Schweizer Kanarienvogel gelbschimmel. Er züchtet die Rasse seit acht Jahren, sagte er, und habe den Berner nun auch bei Züchtern in seinem Heimatland Portugal eingeführt.



Guido Jungo aus Belp BE wurde mit einer ganz besonderen Gestalts-Kanarienvogelrasse Sieger im Gestaltskanarienvogel-Championat: dem Scotch Fancy. Jungo wurde als Einziger gleich zweimal Champion. Er gewann auch mit einem Pfirsichköpfchen im Sittich-Championat.



Im Wellensittich-Championat gewann Margrit Portmann aus Hasle LU mit einem Schauwellensittich Hellflügel-Blau. Portmann brillierte auch mit übrigen, gut platzierten Schauwellensittichen in anderen Farbkategorien und Zeichnungen. Sie hat sich auf die Zucht von Schauwellensittichen spezialisiert.



Mit einer Chinesischen Zwergwachtel in Silber gewann Oswald Kaeser aus Bösingen FR das Championat für Wachteln, Tauben und Laufvögel. Chinesische Zwergwachteln sind eine Spezialität Kaesers, der auch Nymphensittiche ausstellt und dessen Töchter ebenfalls Vögel züchten und mitmachen.



Henning Endmann aus Pfeffikon LU wurde Jugendchampion mit einem Diamantfinken. Der 15-Jährige züchtet australische und afrikanische Prachtfinken. Da er Gouldamadinen schon angesetzt habe, zeige er Diamantfinken. Er züchtet in Innen- und Aussenvolieren; der Diamantfink sei in der Aussenvoliere gross geworden.



Reto Meier aus Lengnau BE ist Champion der Zebrafinkenzüchter. Für einen Vogel in der Farbe Weissbrust-Grau erhielt er 95 Punkte. Meier ist auch international bekannt für seine Zebrafinkenzucht und wurde am diesjährigen Deutschen Zebrafinken-Championat in Hamm internationaler Deutscher Meister.



Jakob Niederhauser aus Schüpfen BE gewann das Prachtfinken-Championat mit einer wildfarbenen Gürtelgrasamadine. Er züchtet seine Vögel in einem separaten Vogelzimmer im Tiefparterre eines Blocks in Volieren. Niederhauser stellte zudem Timor-Zebrafinken aus, die ebenfalls gut platziert wurden.



Napoleonweber sind selten an Schauen, und genau mit einem solchen Vogel wurde Antonio Correira aus Adlikon ZH Sieger im Championat für europäische und fremdländische Weich- und Körnerfresser. Correira ist leidenschaftlicher Prachtfinkenzüchter und posiert hier mit Miklus, seinem Sohn, der beim Füttern hilft.